

Kommunalwahl 2020: Die PARTEI München präsentiert die „Rathaus WG“ Transparenz-Offensive im YouTube-Format für den Münchner Stadtrat

München, März 2020. – Ein „Stream-Team“ für den Münchner Stadtrat: Das wollen die SpitzenkandidatInnen der Partei Die PARTEI sein, wenn sie am 15. März den Einzug ins Rathaus schaffen. Unter dem Titel „Die Rathaus WG“ hat Die PARTEI München ein neuartiges Aufklärungskonzept im YouTube-Format konzipiert, mit dem sie für mehr Transparenz sorgen und die Münchner Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Lokalpolitik einbeziehen will. Einen ersten Video-Trailer dazu hat Die PARTEI München nun unter www.grauesrathaus.de sowie auf [YouTube](https://www.youtube.com/) veröffentlicht.

„Viel zu lange konnten CSU und Co. im Stadtrat hinter verschlossenen Türen ihren Quatsch verzapfen und der Spezlwirtschaft frönen“, kritisiert Spitzenkandidatin Marie Burneleit. „Wir machen Schluss damit!“ Ziel ist der „Rathaus WG“ ist es zum einen, das Geschehen im Stadtrat für jedermann verständlich zu erklären und – ganz in bewährter PARTEI-Manier – auf satirische Weise Missstände zu kritisieren. Zum anderen will Die PARTEI damit aber auch insbesondere die jüngere Generation für lokale Politik interessieren und sie zur politischen Mitgestaltung motivieren. „Wir reden mit dir, wenn es sonst keine Partei tut – das ist das Motto unserer Rathaus WG“, erklärt Matthias Pressler, Propaganda-Kommissar und Listenplatz 4.

Turbopolitik für den Münchner Stadtrat: Die Mitglieder der Rathaus-WG und ihre Ziele

Auch das „Spitzenquintett“ stellt sich im Video-Trailer vor: Mit Marie Burneleit dürfen sich die etablierten Parteien auf eine leidenschaftliche Aktivistin und Feministin freuen, die sich insbesondere für die Münchner Subkultur und Kreativszene stark macht. Sabrina Werner setzt sich als Pädagogin unter anderem für politische Bildung und Medienkompetenz für alle ein. Der depressive Redenschreiber Jerome Sturmes will mit dem „Muxit“ München endlich vom Rest Bayerns trennen und fordert als dicker Mensch die Legalisierung des Lebensmittel-Containerns. Matthias Pressler träumt von einer science-fiction-mäßigen, klimafreundlichen Stadtarchitektur und einem Verkehrskonzept, mit dem endlich jeder vernünftig von A nach B kommt. Der 24-Stunden-Bürgermeisterkandidat Moritz Weixler kümmert sich um alle Anliegen der nachtaktiven Münchnerinnen und Münchner und fordert „Denkmalschutz für Boazn und mehr Bassdruck in unserer Weltstadt mit Herz!“

Das vollständige Wahlprogramm gibt es unter www.grauesrathaus.de.

Die **PARTEI**

München

PRESSEMITTEILUNG

Über Die PARTEI:

Die PARTEI wurde 2004 von Martin Sonneborn (Vorsitzender und MdEP), damals Chefredakteur des Satiremagazins Titanic, „aus Notwehr“ gegründet. Die Kurzbezeichnung „Die PARTEI“ ist ein Akronym und steht für „Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative“. Mit kritischem Blick persifliert die PARTEI Symbolik und Rhetorik der deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts und parodiert Rituale, sprachliche Gepflogenheiten und Auftreten der etablierten Parteien bzw. ihres politischen Personals. Der häufig abwertend gebrauchte Begriff der „Spaßpartei“ wird dabei jedoch dem Anliegen der Partei nicht gerecht: Da sie mit ihrem Auftreten und ihrer Programmatik auch Missstände thematisiert, wird sie richtiger auch als „Satirepartei“ bezeichnet. Auch wenn Die PARTEI überwiegend mit satirischen Mitteln arbeitet, ist sie eine reguläre deutsche Partei, die in allen Bundesländern zu Wahlen antritt und bundesweit fast 40.000 Mitglieder zählt. Seit Mai 2019 wird Die PARTEI durch Martin Sonneborn und Nico Semsrott im Europaparlament vertreten.

Für Rückfragen und weitere Informationen zum Kreisverband München Stadt:

Daniela Borowsky, Pressereferentin

Matthias Pressler, Propaganda-Kommissar